

## **Grillparzer, Franz: [verdienst und Lohn vermählt sich nie] (1831)**

- 1     Verdienst und Lohn vermählt sich nie,
- 2     Die Welt bleibt ewig unverwandelt,
- 3     Ach, wär ich so gewiß nur ein Genie,
- 4     Als man mich als Genie behandelt.

(Textopus: [verdienst und Lohn vermählt sich nie]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4564>)